

Zahnen

Die meisten Kinder bekommen in den ersten 6-9 Monaten ihre ersten Zähne. Wenige früher, einige auch nach 1jährig.

Bereits die Vorbereitung, d.h. das Vorschieben im Kiefer, kann Schmerzen verursachen. Ihr Kind kann in dieser Zeit unruhiger sein, aus dem Nichts heraus aufschreien und weinen, schlechter schlafen und oft auch dünneren Stuhlgang mit wundem Po haben.

Die weit verbreitete Meinung, dass das Zahnen Fieber verursachen kann, stimmt nur teilweise. Das Immunsystem des Kindes ist während dieser Zeit mit dem Zahnen beschäftigt und deshalb etwas weniger resistent gegen Infekte. Ihr Kind kann also während der Zeit des Zahnens immer wieder einen oberen Luftwegs Infekt durchmachen, der schlussendlich für das Fieber verantwortlich ist, und nicht der Durchbruch des Zahns.

Sollte Ihr Kind starke Schmerzen haben, und alle Massnahmen wie Beissring, Zahnkügeli, Viburcol® oder Osa® Zahngel nicht die gewünschte Linderung bringen, dann dürfen Sie auch einmal ein Schmerzmittel geben (vorzugsweise Paracetamol wie Dafalgan®, Benuron®, Tylenol® etc.).

Nach dem Durchbruch des Zahnes sollten Sie unbedingt frühzeitig mit dem Zähneputzen beginnen. Nehmen Sie dazu eine geeignete Kinderzahnbürste und eine fluorreduzierte Zahnpasta für Milchzähne. Putzen Sie 2 x am Tag, damit bürsten Sie Fluor in den Zahnschmelz.

Zahnen ist oft eine mühsame, nervenaufreibende Zeit für die Eltern mit vielen schlaflosen Nächten. Nehmen Sie Hilfsangebote von Grosseltern, Gotte/Götti, Freunden etc. grosszügig ohne schlechtes Gewissen an.